

Voll im Zeitplan

Bauträger Helmut Stranzinger, der BRK-Kreisverband und die Gemeinde feiern Richtfest für das künftige Seniorenheim in Neudrossenfeld. Im Juli soll es fertig sein.

Von Horst Wunner

Neudrossenfeld – Auf eine solche Einrichtung haben die Gemeinde Neudrossenfeld und die Orte in der Umgebung schon lange gewartet, jetzt ist sie bereits im Rohbau sichtbar: Das Seniorenheim „Haus Rotmairtal“ ganz in der Nähe des Ortszentrums. Es wird Platz für 56 Bewohner und 60 Betten bieten.

Der Baufortschritt wurde nun mit einem zünftigen Richtfest gefeiert. Das stattliche Gebäude mit zwei Stockwerken umfasst eine Grundfläche von etwa 3500 Quadratmetern und macht insgesamt eine Investition von acht bis neun Millionen Euro aus. Betreiber ist der BRK-Kreisverband Kulmbach, der einen Mietvertrag über 25 Jahre abgeschlossen hat.

Bauherr ist die Firma SH GmbH & Co. Projektentwicklungs KG aus dem niederbayerischen Pfarrkirchen, deren Geschäftsführer Helmut Stranzinger sich erfreut über die Baufortschritt zeigte. „Wir sind gut im Plan, der Rohbau ist nach genau fünf veranschlagten Monaten fertig geworden, jetzt folgen der Innenausbau und später die Außenanlagen.“ Er sei zuversichtlich, sagte Stranzinger, dass das Heim ab Juli 2016 bezugsfertig ist. Und er lobte alle beteiligten Firmen, voran dem Weismainer Bauunternehmen Dietz. „Es ist alles so zügig gelaufen, wie ich mir das vorgestellt habe, und auch unfallfrei bisher.“

Eine Lücke schließen

Landrat Klaus Peter Söllner, der auch Kreisvorsitzender des BRK-Kreisverbandes Kulmbach ist, sagte, dass das BRK Kulmbach mit dem Neubau eine Lücke schließe: „Darauf haben viele gehofft.“ Der BRK-Kreisverband habe ein solches Projekt schon lange Jahre verfolgt, nun werde es Wirklichkeit, „auch dank der Initiativen des früheren Neudrossenfelder Bürgermeisters Dieter Schaar



Zimmerermeister Matthias Ficht bringt seinen Richtspruch für das künftige Seniorenheim in Neudrossenfeld in luftiger Höhe aus. Darunter ein Teil der Ehrengäste mit – unter anderem – BRK-Kreisvorsitzendem Landrat Klaus Peter Söllner, BRK-Kreisgeschäftsführer Jürgen Dippold, Bürgermeister Harald Hübner, dem früheren Bürgermeister Dieter Schaar und Geschäftsführer Helmut Stranzinger von der Firma SH.

Foto: Horst Wunner

und des jetzigen Amtsinhabers Harald Hübner, der einige Widerstände im Ort überwinden musste. Letztlich durften wir bauen.“

Das BRK habe aber noch mehr vor, will über ein Quartiersmanagement einen zusätzlichen Mehrwert für Neudrossenfeld schaffen. Dazu meinte BRK-Kreisgeschäftsführer Jürgen Dippold: „Wir suchen auch nach einer besseren ortsnahen Versorgung der Senioren, da haben wir

schon einige gute Ideen in petto.“ Positiv bewertet er die Nachfrage nach freien Plätzen.

Alle Zimmer verkauft

Seitdem das Konzept bekannt sei, hätten sich zahlreiche Interessierte gemeldet, „ich gehe davon aus, dass das Heim voll ausgelastet sein wird.“ Das bestätigt auch ein Blick auf die Homepage des Bauträgers: „Zu 100 Prozent verkauft“, heißt es da. Das

Grundstück stellte die evangelisch-lutherische Pfründestiftung zur Verfügung, wofür sich Söllner bedankte.

Bürgermeister Harald Hübner stand bis zum Ende der Feier die Freude über den Bau ins Gesicht geschrieben: „Für Neudrossenfeld geht ein Herzenswunsch in Erfüllung, Senioren und Pflegebedürftige müssen nicht mehr auf andere Orte ausweichen und können ihren Lebensabend heimatnah verbringen.“